

Mittlere Reife und Grundausbildung

Bildungsziele

Für jeden theoretisch und praktisch begabten, bildungswilligen Hauptschüler besteht die Möglichkeit, über den berufsbezogenen Bildungsweg in der Zweijährigen gewerblich-technischen Berufsfachschule für Elektro- oder Metalltechnik einen mittleren Bildungsabschluss zu erreichen und darüber hinaus eine berufliche Grundausbildung im jeweils gewählten Berufsfeld zu erhalten.

Aufnahmevoraussetzung

Ab dem Schuljahr 2012/2013 können an den zweijährigen zur Fachschulreife führende Berufsfachschulen Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden mit

- Hauptschulabschluss oder Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahrs oder
- dem Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsgangs oder, sofern eine Versetzung nicht erfolgen konnte,
- dem nach Besuch der Klasse 9 erteilten Abgangszeugnis der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsgangs oder dem nach Besuch der Klasse 8 erteilten Abgangszeugnis des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsgangs, wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note "mangelhaft" erteilt sein darf, oder
- dem Nachweis eines den Nummern 1, 2 oder 3 gleichwertigen Bildungsstands
Sofern nach Aufnahme aller Bewerber, die die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllen, noch nicht alle Plätze an der Schule besetzt sind, kann der Schulleiter außerdem Bewerber mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 9 der Werkreal- oder Hauptschule aufnehmen, wenn im Versetzungszeugnis in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils mindestens die Note "befriedigend" erzielt wurde.

Maßgeblich ist nicht das Halbjahreszeugnis, sondern das jeweilige Abschluss- oder Jahreszeugnis. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter.

Unterricht

Der Lehrstoff dieser Schulart wird besonders den theoretisch und praktisch - technisch begabten Jugendlichen gerecht.

Pro Schuljahr werden 34 Wochenstunden Pflichtunterricht erteilt, wobei sowohl eine berufliche Grundbildung als auch eine erweiterte Allgemeinbildung vermittelt werden.

Fächer

Es wird in folgenden Fächern mit den angegebenen Wochenstunden unterrichtet im	Elektrotechnik		Metalltechnik	
	1.Schulj.	2.Schulj.	1.Schulj.	2.Schulj.
Religionslehre	2	1	2	1
Deutsch	3	2	3	2
Englisch	3	4	3	4
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2	2	2
Mathematik	3	4	3	4
Sport	2	2	2	2
Physik	2	2	2	2
Chemie	2	2	2	2
Berufsfachliche Kompetenz	2	4	2	2
Berufspraktische Kompetenz	9	9	9	9
Wahlfächer, Wahlpflichtbereich	4	4	4	4

Kernfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik, Berufsfachliche Kompetenz.

Abschluss und Berechtigungen

Die Zweijährige Berufsfachschule schließt mit der Prüfung der Fachschulreife ab. Die Berufsfachschüler haben damit dieselben Bildungschancen wie die Absolventen der Realschule.

Bei gutem Abschluss (Durchschnitt 3,0 aus Deutsch, Englisch, Mathematik) besteht die Möglichkeit, über das Technische Gymnasium an unserer Schule das Abitur (allgemeine Hochschulreife) zu erwerben.

Anmeldungen

Die Anmeldung sollte bis spätestens **1. März** erfolgen. Beizufügen ist eine **Kopie** des letzten **Schulzeugnisses / Halbjahreszeugnis**.

Anmeldeformulare sind im Sekretariat erhältlich oder über unsere Homepage herunterzuladen.

Auskunft

Josef-Durler-Schule
Richard-Wagner-Ring 24
76437 Rastatt
☎ 07222 / 9180-0 📠 07222 / 9180-135

Internet: <http://www.josef-durler-schule.de>
E-Mail: info@josef-durler-schule.de
Schulträger ist der Landkreis Rastatt